

Formelhafter Sound mit Tiefgang



P.D.

Sonar: Bringen Naturgesetze zum Klingen

Selbst die emotionalste Musik basiert auf Mathematik. Ein Umstand, der schon alte Meister wie Bach zu formelhaften Klangexperimenten herausforderte. Das Quartett Sonar aus Zürich und Bern bringt Naturgesetze zum Klingen, indem es zwei Gitarren und einen E-Bass in tritonalen Intervallen stimmt. Ausgehend von zwei Tönen (C/Fis) und deren Obertönen erzeugen Stephan Thelen und Bernhard Wagner an den Gitarren sowie Christian Kuntner am Bass ein gleichsam vertikales Sound-Spektrum. Die Strukturen verdichten sich zu Klangspiralen, denen Manuel Pasquinelis Schlagzeug zusätzliche Komplexität

verleiht. So changieren die neun Songs zwischen minimalen Melodieschleifen sowie kraftvollem Rock- und Funkjazz. Die vier Musiker verarbeiten Einflüsse aus ihren anderen Bands wie Radio Osaka oder Nik Bärtschs Ronin. Sie verzichten auf elektronische Hilfsmittel, was ihrem formelhaften Sound zusätzliche Tiefe verleiht. Frank von Niederhäusern

Sonar
A Flaw Of Nature
(Ronin Rhythm
Records 2012).

